



**Fachbereich/Eigenbetrieb** Zentrale Dienste und Ratsarbeit  
**Verfasser/in** Fischer, Carina  
**Vorlage Nr.** 004/2021  
**Datum** 12.01.2021

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	28.01.2021	

### Betreff:

**Antrag der CDU-Fraktion vom 16.11.2020 - Stellenausschreibung "Verkehrsplaner"**

### Anlagen:

Antrag CDU-Fraktion vom 16.11.2020

### Beschlussvorschlag:

Dem gestellten Antrag der CDU-Fraktion wird durch den eingerichteten Verkehrsplaner-Pool und die Ausschreibung der derzeit vakanten Stelle im Bereich des Eigenbetriebs Stadtwerke, mit den Schwerpunkten Regio S-Bahn und Verkehrsplanung, Rechnung getragen.

**Personelle Auswirkungen:**

-/-

**Finanzielle Auswirkungen:**

-/-

**Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung.  
Prioritäre Maßnahmen:**

-/-

**Begründung:****Historie Stellenbesetzungsverfahren „Verkehrsplaner“:**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10.11.2016 die grundsätzliche Vorgehensweise zur Strategischen Mobilitätsplanung zugestimmt und beschlossen, die Strategische Mobilitätsplanung dem Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung zuzuordnen (vgl. BV 149/2016). Weiter wurde mit der vorgenannten Beschlussvorlage eine auf drei Jahre befristete Projektstelle beschlossen.

Mit der Beschlussvorlage zum Stellenplan 2017 (vgl. BV 190a/2016) wurde die Stelle „Verkehrsplaner“ in den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017 aufgenommen.

Diese befristete Stelle wurde erstmals am 14.01.2017 ausgeschrieben. Das Ausschreibungsverfahren verlief erfolglos. Um ein größeres Bewerberfeld ansprechen zu können, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 23.03.2017 die Aufhebung der Befristung der Stelle beschlossen (vgl. BV 033/2017).

Die so dann unbefristete Stelle wurde erneut am 04.04.2017, 16.06.2018 sowie 19.10.2018 ausgeschrieben – alle drei Ausschreibungsverfahren verliefen erfolglos. Insgesamt wurde die Stelle somit viermal erfolglos ausgeschrieben.

**Aktueller Stand:**

Aufgrund der erfolglosen Stellenbesetzungsverfahren wurde nach einem neuen Weg gesucht und es zeichnet sich eine Lösung ab.

Nach wie vor liegt die strategische Mobilitätsplanung beim Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung. Da mittlerweile in unterschiedlichen Bereichen der Verwaltung das

Thema der Verkehrsplanung bearbeitet wird, wurde daraus ein Verkehrsplaner-Pool eingerichtet:

- Weitere Stadtplanerstelle, Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung
- Ingenieursfachkraft, Fachbereich Straßen/Verkehr/Sicherheit, Schwerpunkt Fahrradverkehr
- Diplom-Geograf, Eigenbetrieb Stadtwerke, Schwerpunkt Busverkehr
- N.N. (*Stelle wird erneut ausgeschrieben*), Eigenbetrieb Stadtwerke  
Schwerpunkte Regio S-Bahn und Verkehrsplanung

Die Verwaltungsspitze hat zuletzt im November 2020 definiert und damit den bestehenden Gemeinderatsbeschluss untermauert, dass die Federführung der strategischen „Mobilitätsplanung“ und damit auch zum „Mobilitätskonzept“ weiterhin beim Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung liegt. Aufgrund der vorgenannten Tatsachen, wird aber weiterhin auf die Unterstützung externer Fachbüros zu projektbezogenen Fragestellungen, wie der Tramstudie oder dem Mobilitätskonzept im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes gesetzt.

Dem gestellten Antrag der CDU-Fraktion wird durch den eingerichteten Verkehrsplaner-Pool und die Ausschreibung der derzeit vakanten Stelle im Bereich des Eigenbetriebs Stadtwerke, mit den Schwerpunkten Regio S-Bahn und Verkehrsplanung, Rechnung getragen.

### **Exkurs Headhunter-Erfahrung:**

Im Juli 2020 erfolgte von Seiten der Stadt Lörrach hierzu eine Umfrage bei mehreren großen Verwaltungen wie z.B. Baden-Baden, Offenburg, Villingen-Schwenningen, Bühl, Achern sowie in benachbarten Gemeinden. Ergebnis war, dass die Inanspruchnahme von Headhunter in nur sehr wenigen Fällen zu einer Einstellung führte. Tenor war auch, dass viele Headhunter keine oder nur sehr ungern Aufträge aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung annehmen, da hier nur geringe Provisionen gezahlt werden. Die Bemühungen der Headhunter halten sich daher in Grenzen.

Bei einem früheren Stellenbesetzungsverfahren für die Leitung des Fachbereichs Zentrale Dienste und Ratsarbeit wurde probeweise bereits eine Agentur in Anspruch genommen. Für die gesamte Laufzeit der Vereinbarung erfolgten von dort keine Bewerbervorschläge.

Carina Fischer  
Stellv. Fachbereichsleiterin